FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

01. September 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Den 1. Sept. 1724. 1.

Ankunft des 6t. Herrn.

1. Heute kam der H. Rath von Gaisau zurück von Jena, und brachte den 6t. Herrn Grafen Reuß mit.

Mit dem gebethet.

2. Ich sprach mit dem 6t. Herrn und bethete darauf mit demselben.

Conferirte mit dem Herrn von Geisau.

3. Hierauf kam der H. v. Gaisau zu mir, mit dem ich von dem proiect der historiae ecclesiasticae recentissimae respectu des Vogtlandes u. der Reußischen Herrschafften ausführlich redete, u. verhieß er darin die Hand zu bieten, u. die dazu gehörige documenta zu procuriren.

Mittags- u. Abend-Mahlzeit.

4. Die Mittags- und die Abendmahlzeit wurde in der großen Taffel-Stuben gehalten und wurden alle discoursen auf die Erbauung, sonderlich des gegenwärtigen Erb-Printzen von Salfeld u. deßen Gemahlin gerichtet, der noch unter dem Namen des Baron Grabe vor den Hausgenoßen verborgen war.

Besahen die Gemächer –

5. Nachmittag zeigete mir der 24te Herr Gr. R. alle Gemächer an der andern Seiten des Schloßes, auch die darin wohnete bediente u. was ihre zugeordnete Verrichtung

wären, item die bibliothec. der Printz von Salfeld war auch dabey.

Giengen in den Garten.

6. Hierauf ging dieser Printz nebst seiner Frau Gemahlin, u. nebst dem 24ten Herrn u. dessen Fr. Gemahlin in denen alleen des am Schloß gelegenen Garten mit mir biß zur Abend-Mahlzeit, da besonders schöne Gelegenheit war vieles mit ihnen zu ihrer Erweckung und gründlichen Erbauung zu reden, wofür sie denn auch beyde sehr danckten.

Betheten in des 24ten Herrn Cammer.

7. Nach der Abend-mahlzeit giengen wir in des 24ten Herrn Cammer, nemlich der Printz u. dessen Gemahlin, der 24te Herr u. dessen Gemahlin, Hr. Hofprediger Martini u. meine Frau, fielen auf unsere Knie und beteten, da ich denn sonderlich auch des Printzen u. seiner Gemahlin gegenwärtige umstände, wie gestern, Gott vortrug.

Consultation von dem Legato.

8. Sonst habe heute die Consultation von dem vorhabenden legato der Fr. Gräfin von Gefug gelesen, die ich abschreiben laße um sie Hr. Neubauern zur Verwahrung in Halle zu übergeben.

den 2. Sept: 1724.